

Konzeption der Kinderkrippe St. Josef

Stand Juni 2008

1. Aufgaben der Kinderkrippe
2. Beschreibung der Einrichtung
3. Einzugsgebiet
4. Öffnungszeiten
5. Pädagogisches Personal
6. Zielsetzung der Kinderkrippe
7. Tagesablauf
8. Eingewöhnungszeit
9. Elternarbeit
10. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.

1. **Aufgaben**

Die Kinderkrippe ist eine familienergänzende und unterstützende Einrichtung mit der Aufgabe:

- Kleinkinder liebevoll in einer Gruppe zu betreuen
- die Entwicklung zu beobachten und altersentsprechend zu fördern
- die zeitweise Trennung von der Familie zu erleichtern

2. **Beschreibung der Einrichtung**

Voraussichtlich im März 2009 wird die Katholische Kirchenstiftung St. Josef eine Kinderkrippe eröffnen.

Die Krippe befindet sich in den Räumen des

Kindergartens St. Josef
Forchheimer Str. 27
91083 Baiersdorf

Die Krippe besteht aus folgenden Räumlichkeiten

- Gruppenraum mit verschiedenen Spielbereichen und einem Essbereich
- einem Schlafrum
- Wickelbereich mit Kindertoilette
- einer Garderobe
- einer kindgerecht gestalteten Außenanlage
- einem überdachten Abstellplatz für Kinderwägen

3. **Das Einzugsgebiet**

Es ist geplant Kleinkinder im Alter von 0 – 3 Jahren in unserer Kinderkrippe aufzunehmen.

Die Erziehungsberechtigten können 4 -7 Stunden täglich buchen.

Buchungsberechtigt sind die Einwohner der Stadt Baiersdorf mit den dazugehörigen Ortteilen.

4. **Öffnungszeiten**

Montag – Freitag von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Bei der Anmeldung und bei der Aufnahme in die Kinderkrippe werden die Eltern befragt, welche Öffnungszeiten sie benötigen.

5. **Pädagogisches Personal**

Die Kinder werden von einer Erzieherin, einer Kinderpflegerin und einer Erziehungspraktikantin betreut.

6. Zielsetzung der Kinderkrippe

Ziele:

- altergerechte Betreuung und Versorgung der Kinder
- Förderung der Kinder im
kognitiven Bereich
Sprachbereich
grob- und feinmotorischem Bereich
im sozialen Bereich
im musischen Bereich
- Begleitung der Eltern bei ihrer Erziehung

Methoden:

- Schaffung einer Atmosphäre in der sich die Kinder wohl fühlen
- Gestaltung von Räumen, die zum Spiel, zur Bewegung und zur Kreativität auffordern.
- Bereitstellen und Anbieten von Spielmaterialien, Fahrzeugen und Bastelmaterialien etc.
- Gruppenpädagogische Aktivitäten z.B. gemeinsamer Morgenkreis, gemeinsames Singen und gemeinsames Essen.
- Einzelförderung
- Intensive Zusammenarbeit mit den Eltern

7. Tagesablauf

07:30 Uhr	Öffnung der Krippe
bis 08:30 Uhr	Bringzeit
08:45 Uhr – 09:15 Uhr	gemeinsames Frühstück
09:15 Uhr – 11:45 Uhr	freies Spiel und Angebote wie Singen, Finger- und Kreisspiele; Bilderbücher ... Bewegung in der Turnhalle und im Garten Umgang mit verschiedenen Materialien wie Knete, Farben etc.
11:45 Uhr	Mittagessen
12:15 Uhr	Schlafenszeit
13:00 Uhr – 15:30 Uhr	Individuelle Abholzeit (In dieser Zeit gibt es die Angebote wie am Vormittag)

8. Eingewöhnungszeit

Um das Kind in seiner Entwicklung nicht zu beeinträchtigen ist eine behutsame Eingewöhnung in die Krippe in Anwesenheit einer Bezugsperson sehr wichtig.

Am ersten Tag kommt das Kind gemeinsam mit einer Bezugsperson für ca. 1 Stunde.

Ab dem zweiten Tag beginnt die Mutter/Vater/Oma die Gruppe für etwas 15 Minuten zu verlassen.

Diese Trennungszeit wird täglich gesteigert mit dem Ziel, nach etwa 14 Tagen einen Regelbesuch zu ermöglichen.

9. **Elternarbeit**

- Einzelgespräche
- Allgemeine Elternabende
- themenbezogene Elternabende mit externen Fachleuten
- gemeinsame Feiern

10. **Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen**

Fachdienste:
Kinderarzt, Frühförderung, Erziehungsberatung

Fachberatung

Kindertagesstätten